

Prof. Dr. Alfred Toth

Determinierte und determinierende Randobjekte

1. Im folgenden wird die Differenz zwischen determinierten und determinierenden Randobjekten in die Ontik eingeführt.

2.1. Determinierte Randobjekte

Das folgende, bereits in Toth (2015) untersuchte Paar von Paaren von Randobjekten ist ontisch durch

$$O = [[\emptyset, [\Omega_{ii} \leftrightarrow_{(2.1)} \Omega_{ij}]] \leftrightarrow_{(2.1)} [[\Omega_{ji} \leftrightarrow_{(2.1)} \Omega_{ik}], \emptyset]]$$

definierbar, worin $R = [\Omega_{ii}, \Omega_{ij}]$ die Relation zwischen Glas und Flüssigkeit und $R = [\Omega_{ji}, \Omega_{ik}]$ die Relation zwischen Flasche und Flüssigkeit sind. In diesem Falle besteht eine nicht ontisch, sondern semiotisch induzierte Mitrealität durch die thematische Abbildung zwischen den beiden Paaren von Paarobjekten, d.h. Glas und Flasche sind ontologisch gleichzeitig Eigen- und Außenrealitäten voneinander vermöge 2-seitiger ontischer Objektabhängigkeit.



2.2. Determinierende Randobjekte

2.2.1. Die auf dem nachstehenden Bild gezeigte Kanalbahn läßt sich ontisch durch

$$O = [[\Omega_k, \Omega_i], [\Omega_j, \Omega_i]]$$

mit $\Omega_k \supset \Omega_i$ und $\Omega_j \subset \Omega_i$

und $[[\Omega_k, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.2)} [\Omega_j, \Omega_i]]$

definieren. Man beachte, daß hier der seltene Falle einer 2-seitigen Objektabhängigkeit bei nicht-iconischer Abbildung vorliegt. Der Kanal ist vermöge $\Omega_k \supset \Omega_i$ Teil seiner Umgebung, d.h. in seine Außenrealität eingebettet, aber das Boot ist vermöge $\Omega_j \subset \Omega_i$ in den Kanal und daher vermittelt ebenfalls in dessen Außenrealität eingebettet, d.h. es liegt eine transitive 2-seitige Objektabhängigkeit vermögende ontischer Einbettung vor, welche dafür verantwortlich ist, daß dieses Randobjekt determinierend und nicht determiniert ist.



Landi Zürich (1939)

2.2.2. Dagegen liegt bei durch Kanäle geführten Flüssen die ontische Definition

$$O = [[\Omega_k, \Omega_i], [\Omega_j, \Omega_i]]$$

mit $\Omega_k \supset \Omega_i$ und $\Omega_j \subset \Omega_i$

und $[[\Omega_k, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \Omega_i]]$,

d.h. also mit iconischer und nicht indexikalischer Abbildung vor. Ansonsten unterscheidet sich dieser Fall von dem in 2.2. behandelten in nichts, d.h. durch die semiosische Degeneration $(2.2) > (2.1)$, welcher die beiden Typen von ontisch 2-seitiger Objektabhängigkeit semiotisch determiniert, läßt sich die Transformation von Halbgeschlossenheit zu Abgeschlossenheit formal bestimmen.



Kanal der Bièvre, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ontologische Realitäten bei Randobjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.5.2015